

Dienstag, 19. Mai 2020 – Conference Minister David Gaewski, United Church of Christ US, New York Conference

Teilnehmende:

Dr. Dr. h.c. Volker Jung, Conference Minister David Gaewski, Rev. Martha Koenis Stone, Detlev Knoche und Birgit Hamrich



Zusammenfassung Birgit Hamrich:

„Es wird eine lange Zeit dauern, bis New York sich von den Folgen der Pandemie erholt hat und zu einer Normalität zurückkehren kann.“ So David Gaewski, Conference Minister der UCC NYC.

Bei dem Gespräch, das am Dienstag 19. Mai stattgefunden hat, ermöglichte er und Rev. Martha Koenig-Stone Einblicke in den Alltag der UCC Gemeinden. Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, OKR Detlev Knoche und Pfarrerin Birgit Hamrich nahmen an diesem gegenseitigen Austausch teil.

In New York City ist jede Kirchengemeinde, jede Nachbarschaft von Covid 19 betroffen. Besonders die Gemeinden, mit überwiegend afro-amerikanischen Mitgliedern in der Bronx, in Queens und Brooklyn leiden unter dem Impakt mit dem Corona Virus. Am 20. März wurde in NY der Lockdown angeordnet und Kirchengemeinden mussten sich von jetzt auf gleich auf ein völlig anderes Konzept von Gemeindegemeinschaft unter Extrembedingungen umstellen. David Gaewski steht in engem Kontakt mit seinen Pfarrer*innen, die sehr schnell auf die Herausforderungen reagiert haben. Gottesdienste über Zoom und Facebook haben sprunghaft zugenommen und werden in dem Maße frequentiert, dass am Sonntag vor einer Woche, die Technik versagte. Die größte Herausforderung bleibt im Bereich der Beerdigungen sowie der Trauerarbeit. Es entstehen Situationen bei der horrenden Zahl an Todesopfern, die für alle Beteiligten kaum auszuhalten und zu bewältigen sind.

Weniger dramatisch ist die Lage bei Pfarrerin Koenig Stone, die in Rochester etwas weiter weg von New York City lebt. Ihre drei erwachsenen Kinder sind vorübergehend nach Hause gezogen. Hier ist weniger die Einsamkeit als vielmehr die plötzlich fehlende Privatsphäre ein Thema. „Der Stressfaktor für Eltern mit kleinen Kindern ist enorm“. So Koenig Stone. „Die Unsicherheit, wie es beruflich und privat weiter geht, ist am schwersten auszuhalten“ stellt die Seelsorgerin fest. Andererseits erlebt sie eine große Solidarität und Spendenbereitschaft bei ihren Gemeindegliedern. Während des Gespräches entwickelt sie die Idee, dass gut situierte UCC Gemeinden Patenschaften für kleinere Gemeinden übernehmen. Der US-amerikanische Staat unterstützt aktuell Kirchengemeinden, die in

den USA den Status von Kleinunternehmen haben, so dass akute Notsituationen erst einmal überbrückt werden können. Doch blickt der Conference Minister in eine Zukunft nach Corona, die seine Kirche auch in finanzieller Hinsicht vor erhebliche Herausforderungen stellen wird. „Wir erleben jeden Tag, dass Unglaubliches geschieht!“ so Gaewski mit Blick auf Politik und Gesellschaft in diesen Zeiten der radikalen Umwälzungen in einem Land, das auf die Präsidentschaftswahl im November zusteuert. Wie die Wahlen in den USA ausgehen, dazu wagt keiner der beiden eine Prognose. Zu groß ist auch diesbezüglich die Unsicherheit.

Facebook Post Dr. Dr. h. c. Volker Jung

„Videokonferenzen in der Corona-Zeit sind ein wirklicher Segen. Das haben wir heute innerhalb weniger Stunden zweimal erlebt. Erst in einem Treffen mit Bischof „Bunu“ Samantaroy aus Amritsar in Indien. Dann mit Conference Minister David Gaewski und Martha Koenig Stone von der New York Conference der United Church of Christ (UCC). Bunu hat unter anderem von der diakonischen Arbeit seiner Kirche für die Wanderarbeiter berichtet. David und Martha haben erzählt, was die dramatische Situation in New York auch für viele Gemeindeglieder bedeutet. Sowohl in Indien als auch in New York werden noch keine Gottesdienste in den Kirchen gefeiert. Überall gibt es aber Gottesdienste und Andachten in digitaler Gemeinschaft. Wir sind gerade jetzt sehr dankbar, dass wir im Glauben miteinander verbunden sind und das auch in unseren Partnerschaften leben.“
